

Weidenstetten weiter ungeschlagen
Lonsee gewinnt wichtiges Heimspiel
ESC Ulm mit zweiter Niederlage
KV Neu-Ulm mit zweiten Erfolg in Serie

Die Damen des SV Weidenstetten hatten den letztjährigen Meister BC Schretzheim zu Gast. Im vierten Spiel der Saison sollte auch der vierte Sieg her. Nach einem Spiel mit Höhen und Tiefen setzte sich der SV Weidenstetten mit 5:3 Punkten durch und steht damit mit dem SKC Gaisbach weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Die Gastgeberinnen legten einen klassischen Fehlstart hin. Bianca Habison (519) stand gegen eine gut aufspielende Simone Perzl (565) auf verlorenem Posten und verlor ihr Duell klar mit 1:3 Satzpunkten. Julia Pscheidl (531) lieferte sich mit Monika Kopp (549) einen harten Kampf, verlor den Mannschaftspunkt aber dennoch mit 1:3 Satzpunkten. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 0:2 Punkten und vor allem auch mit 64 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Birgit Baur setzte sich mit guten 547 Kegel klar mit 4:0 Satzpunkten durch. Ihre überforderte Gegnerin Christine Grau wurde nach 43 Wurf gegen Christine Rösch ersetzt, die aber ebenfalls einen rabenschwarzen Tag erwischte und das Ergebnis nur auf 453 Kegel schrauben konnte. Stephanie Habison glänzte dagegen mit der Tagesbestleistung von 576 Kegel und gewann das Duell gegen Jennifer Pöhlmann (532) ebenfalls mit 4:0 Satzpunkten. Vor dem Schlussthrough war damit nicht nur der Punkteausgleich geschafft, sondern auch der Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 74 Kegel umgewandelt. Hier gingen dann beide Duelle über 2:2 Satzpunkte. Ursula Nothelfer lieferte sich mit der Schretzheimer Top-Spielerin Marion Frey einen harten Kampf, den sie wegen eines völlig verpatzten 2. Durchgangs (105) mit 543:561 Kegel verlor. Pia Wehling konnte sich dagegen mit 560:544 Kegel gegen Nicole Weitmann-Griesinger durchsetzen. Damit stand es nach den direkten Duellen 3:3. Die zwei siebringenden Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3276:3204 Kegel an den SV Weidenstetten.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 1:3 Satzpunkte/519 Kegel, Julia Pscheidl 1:3/531, Birgit Baur 4:0/547, Stephanie Habison 4:0/576, Ursula Nothelfer 2:2/543:561, Pia Wehling 2:2/560:544.

Die Damen des EKC Lonsee hatten mit dem KV Gammelshausen einen starken Gegner zu Gast. Nach einem spannenden Spiel setzten sich die Gastgeberinnen mit 6:2 Punkten durch, wobei das Ergebnis deutlicher klingt, als es das Spiel tatsächlich war.

Beide Duelle des Startpaars gingen über 2:2 Satzpunkte. Beatrice Österle konnte sich in ihrem Duell knapp mit 545:537 Kegel gegen Juliane Mürter durchsetzen. Conny Hiller lieferte sich mit Tina Dworski ein Duell auf höchstem Niveau. Letztlich unterlag Hiller mit 564:581 Kegel. Bei Punktegleichheit führten die Gäste knapp mit 9 Kegel. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Lydia Reh (525) mit 3:1 Satzpunkten gegen Barbara Mürter durch. Mit dem gleichen Ergebnis gewann Tanja Fälchle (504) ihr Duell gegen Melanie App (498). Vor dem Schlussthrough führte der EKC Lonsee damit mit 3:1 Punkten und 16 Kegel. Damit war aber noch nichts entschieden. Hier zeigte Andrea Benz mit 553 Kegel eine sehr gute Leistung und gewann gegen Doris Kern (528) sicher mit 3:1 Satzpunkten. Gertrud Spindler wurde nach 90 Wurf und 368 Kegel durch Amelie Merz ersetzt. März packte noch sehr gute 147 Kegel drauf, konnte aber nicht verhindern, dass der Mannschaftspunkt nach 2:2 Satzpunkten mit 515:532 Kegel an Nadine Landgraf verloren ging. Damit stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den EKC Lonsee, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3206:3183 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Beatrice Österle 2:2 Satzpunkte/545:537 Kegel, Conny Hiller 2:2/564:581, Lydia Reh 3:1/525, Tanja Fälchle 3:1/504, Andrea Benz 3:1/553, Gertrud Spindler/Amelie März 2:2/515:532.

In der Verbandsliga mussten die Damen des ESC Ulm zur SG Essingen reisen, die mit 4:2 Punkten zu den vier Mannschaften an der Tabellenspitze gehören. Nach famosen Start musste sich der ESC Ulm letztlich doch noch mit 2:6 Punkten geschlagen geben und stehen mit ausgeglichenem Punktekonto im Tabellenmittelfeld.

Die Ulmerinnen begannen sehr gut. Andrea Ruß (500) setzte sich in Duell sicher mit 2,5:1,5 Satzpunkten durch. Ihre Partnerin Stefanie Lettner konnte mit überragenden 592 Kegel glänzen, gewann ihr Duell gegen die überforderte Gegnerin locker mit 4:0 Satzpunkten und machte dabei allein über 100 Kegel gut. Vor dem Mitteldurchgang führte der ESC Ulm mit 2:0 Punkten und 123 Kegel. Im Mitteldurchgang drehte sich dann langsam das Spiel. Kirsten Ruß (516) verlor ihr Duell ebenso mit 1:3 Satzpunkten wie ihre Partnerin Annika Hollas (545). Vor dem Schlussthrough lagen die Ulmerinnen zwar mit 1:3 Punkten zurück, in der

Kegelwertung führten sie aber immer noch mit 72 Kegel. Im Schlussthrough geriet der ESC Ulm dann immer weiter unter Druck. Stefanie Wolfsteiner (253) wurde nach 60 Wurf durch Anja Fäßler ersetzt, die aber auch nur 240 Kegel draufsetzen konnte. Der Mannschaftspunkt ging mit 1:3 Satzpunkten verloren. Auch Tanja Botzenhart (512) verlor ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten. Es gingen jedoch nicht nur die beiden Duelle im Schlussthrough verloren., auch der Vorsprung in der Kegelwertung schmolz wie der Schnee in der Sonne und letztlich gingen auch noch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3178:3158 Kegel an die SG Essingen.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 2,5:1,5 Satzpunkte/500 Kegel, Stefanie Lettner 4:0/592, Kirsten Ruß 1:3/516, Annika Hollas 1:3/545, Stefanie Wolfsteiner 253/Anja Fäßler 240 1:3/493, Tanja Botzenhart 1:3/512.

Die Damen des KV Neu-Ulm feierten mit dem klaren 7:1 Erfolg gegen den SV Bolheim den zweiten Sieg in Folge. Mit einer guten Mannschaftsleistung und einer überragenden Carolin Ferigutti ließen sie den Gästen keine Chance. Durch diesen Erfolg schoben sich die Neu-Ulmerinnen vorübergehend auf den 2. Tabellenplatz der Verbandsliga.

Ingrid Korzer spielte mit 532 Kegel sehr gut und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Sabine Grüger musste dagegen nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt klar mit 506:540 Kegel abgeben. Trotzdem lagen die Gastgeberinnen nach dem Startdurchgang mit 35 Kegel vorn. Annika Geiss (99) fand gar nicht zu ihrem Spiel und wurde nach 30 Wurf gegen Marion Allgaier ersetzt. Die rettete mit drei guten Durchgängen (382) mit 2,5:1,5 Satzpunkten sogar den Mannschaftspunkt. Ihre Partnerin Carolin Ferigutti konnte mit 561 Kegel glänzen und setzte sich in ihrem Duell klar mit 3,5:0,5 Satzpunkten durch. Damit führte der KV Neu-Ulm vor dem Schlussthrough mit 3:1 Punkten und 45 Kegel. Hier ließen dann Anita Hartmann und Christa Grüger nichts mehr anbrennen. Hartmann (532) gewann ihr Duell mit 3,5:0,5 Satzpunkten und Grüger (512) setzte sich klar mit 3:1 Satzpunkten durch. Damit führten die Neu-Ulmerinnen nach den direkten Duellen mit 5:1. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3124:2997 Kegel klar an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/532 Kegel, Sabine Grüger 2:2/506:540, Annika Geiss 99/Marion Allgaier 382 2,5:1,5/481, Carolin Ferigutti 3,5:0,5/561, Anita Hartmann 3,5:0,5/532, Christa Grüger 3:1/512.